

BRICS-Aufstand: Beginnt das Ende der Dollar-Dominanz?

Steigende BRICS-Bestrebungen zur Abkehr vom US-Dollar stärken lokale Währungen und fördern De-Dollarisierung.

China, Russland, Iran - Explosion in der Finanzwelt! Die BRICS-Staaten, die große Wirtschaftsbündnisse von China, Russland und Iran, zetteln einen Aufstand gegen den US-Dollar an! Immer mehr Entwicklungs- und Schwellenländer planen, den Dollar aus ihren Handelsgeschäften zu verbannen und stattdessen auf eigene Landeswährungen zu setzen. Der Ruf nach De-Dollarisierung wird immer lauter, doch das Weiße Haus steht mit leeren Händen da! Die Chancen stehen schlecht für die einst dominierende Währung, die sich gegen neue, lokale Konkurrenten durchsetzen muss, wie **watcher.guru berichtet**.

Die Zentralbanken der BRICS-Staaten diversifizieren ihre Reserven und wenden sich von der grünen Macht ab. Der Dollar gerät dadurch stark unter Druck, denn China und Co. setzen auf Gold und andere Währungen. Cedric Chehab von Fitch Solutions stellt klar, dass dieses Vorgehen den Entwicklungsländern helfen könnte, den Druck auf ihre Außenwirtschaft zu mindern. Der Einfluss Chinas wächst unaufhaltsam und mit der wirtschaftlichen Stärke kommt auch der politische Druck, das traditionelle Dollar-Diktat zu brechen.

Schockwellen für US-Unternehmen! Sollten die BRICS ihre Drohung, den Dollar zu meiden, wahr machen, könnten ganze Sektoren in den USA davon betroffen sein, denn der grüne Riese könnte ins Straucheln geraten. Die ehemaligen Großmächte müssen sich in Acht nehmen, denn die Weltwirtschaft bewegt

sich in stürmische Gewässer - und der Dollar könnte über Bord gehen! Ein spannender Wendepunkt in der internationalen Geldpolitik, der die globalen Finanzmärkte erzittern lässt.

Details	
Vorfall	Internationale Beziehung
Ursache	de-dollarization
Ort	China, Russland, Iran

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at